

17. Dezember 2001

Regionalisierung der Volkskultur in NÖ wird fortgesetzt

Neue Aufgaben für die Volkskultur-Gesellschaft

Die Volkskultur Niederösterreich Betriebsges.m.b.H. erhält, wie kürzlich von der NÖ Landesregierung beschlossen, auch künftig eine Landesförderung. Laut Vertrag beträgt diese für 2002 8,78 Millionen Schilling (638.430 Euro). Ab 2003 liegt der Finanzierungsbeitrag bei mindestens 7,73 Millionen Schilling (561.761 Euro) und kann um bis zu 20 Prozent angehoben werden. Ausschlaggebend für die Fortsetzung des seit 1999 laufenden Fördervertrages ist die vorbildliche Arbeit, die die Volkskultur NÖ leistet: Es stehen nicht nur zahlreiche Veranstaltungen im Bereich Volkskultur auf dem Programm, sondern die Gesellschaft führt auch in allen Landesvierteln unter dem Stichwort „Regionalisierung der Volkskultur“ in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen Veranstaltungen durch. Dazu kommen ein jährlicher Volkskulturpreis, eine Reihe von Publikationen und die Vernetzung von Archiven, wodurch die führende Stellung Niederösterreichs im Bereich der Brauchtumspflege weiterhin garantiert ist.

Die Volkskultur Niederösterreich übernimmt ab sofort auch die finanzielle und administrative Abwicklung der Förderungsvergabe im Bereich der Volkskultur und an die Museen und Sammlungen im Land Niederösterreich. Dafür werden 5 Millionen Schilling (363.364 Euro) bereitgestellt, die die Gesellschaft im Namen des Landes verwaltet und an Förderungsempfänger weitergibt, für 2002 6 Millionen Schilling (436.037 Euro), mit denen Museen verstärkt gefördert werden sollen. Der Grund für diese Auslagerung: Die Administration außerhalb des Amtes der NÖ Landesregierung soll schneller und kostensparender durchgeführt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at